



VORARLBERGER MUNDART. südl. Rheintal

„Stramm
wia an
alts Röss.“

ungelenk, steif (in den Gliedern)
QUELLE: VORARLBERGER MUNDART-
WÖRTERBUCH, HUBERT ALLGÄUER



Bludenz WIGE überreichte erste Gewinne

BLUDENZ. Kürzlich wurden die ersten fünf Preise des Bludenz Weihnachtsgewinnspiels übergeben: Die Gewinner freuten sich über Einkaufsgutscheine der Wirtschaftsgemeinschaft im Wert von je 300 Euro. Insgesamt werden Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 6000 Euro verlost. Die nächste Ziehung erfolgt am Freitag, 11. Dezember.

Tunnelsperre spielte den ÖBB in die Hände

KLÖSTERLE. (VN-sas) Die sieben Monate andauernde Sperre des Arlbergtunnels spielte den ÖBB stark in die Hände: Von April bis Mitte November konnte bei den Ticketverkäufen zwischen Vorarlberg und Tirol ein Plus von 11 Prozent erzielt werden. Ein Zuwachs von vier Prozent konnte auch bei den Gütertransporten über den Arlberg erwirtschaftet werden.



80.000 Euro werden in die Hochwasserschutzanlage investiert.

Optimierungen am Frastanzer Gießenbach

FRASTANZ. Die von Bauamtsleiter Robert Hartmann vorgeschlagenen Arbeiten zur Optimierung der bestehenden Hochwasserschutz-Anlage am Gießenbach wurden von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt. In eine Rechenreinigungsanlage und die Überdachung des Schaltschranks der Pumpstation werden rund 80.000 Euro investiert.

LOTTO

ZIEHUNG VOM 29. NOVEMBER 2015

ÖSTERREICH

SECHSER: 4, 5, 6, 18, 33, 38/8

JOKER: 531316

1x Sechser:	3.277.314,80 €
Fünfer m. Zz.:	94.956,60 €
Fünfer:	1.469,30 €
Vierer m. Zz.:	149,40 €
Vierer:	49,10 €
Dreier m. Zz.:	13,70 €
Dreier:	5,20 €
Zusatzzahl:	1,20 €
2x Joker:	219.777,60 €

SCHWEIZ

SECHSER: 9, 13, 26, 27, 34, 37/3

REPLAY: 1

JOKER: 168103

0x Sechser m. Plus:	2.800.000,00 Sfr.
Sechser	0 Sfr.
Fünfer m. Zz.:	6.336,80 Sfr.
Fünfer:	1.000,00 Sfr.
Vierer:	71,35 Sfr.
Dreier:	9,70 Sfr.
0x Joker:	300.000,00 Sfr.

DEUTSCHLAND

SECHSER: 3, 6, 10, 24, 37, 47

SUPERZAHL: 1

SPIEL 77: 7076082

SUPER 6: 909850

0x Sechser und Superzahl:	14.052.456,30 €
Sechser	955.935,40 €
Fünfer m. Sz.:	8.690,30 €
Fünfer:	2.221,30 €
Vierer m. Sz.:	163,50 €
Vierer:	31,60 €
Dreier m. Sz.:	19,80 €
Dreier:	8,50 €
Zweier m. Sz.:	5,00 €

TotToTot

ZIEHUNG VOM 30. NOVEMBER 2015

5 5 8 1 2 U

Klassenlotterie

ZIEHUNG VOM 30. NOVEMBER 2015
1. Klasse der 181. Klassenlotterie
Eine Million Euro gewinnt:
Los Nr. 214.379

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

VN-Quiz

Welche ist die liturgische Farbe des Advent?

- a) Rot b) Violett
c) Schwarz d) Blau

Auflösung auf /C5

17.000 Euro für Laborkosten

BLUDENZ. Susanne Marosch, Obfrau des in Bludenz situierten Vereins „Geben für Leben“, zeigt sich nach der Bluttypisierungaktion in der Volksschule Bludenz-Mitte unter der Federführung von Wilfried Begle (Bäckerei Begle) und Toni Meznar (Meznar Media) zufrieden. 433 Personen sind in die Alpenstadt gekommen, um sich für den elfjährigen Lukas aus Doren, der an einer seltenen Blutkrankheit leidet, und andere Patienten typisieren zu lassen: Mehr als 17.000 Euro kamen im Rahmen der Aktion für Laborkosten zusammen.

„Durch die Spender ist die Hoffnung auf das ‚große Weihnachtswunder‘ aufrecht – nämlich einen passenden Spender für Lukas zu finden“, betont Marosch.

Um jede Wählerstimme rennen

VN-Umfrage in Hohenems und Bludenz: Jeder fünfte Wähler ist unentschieden.

TONY WALSER
E-Mail: tony.walser@vorarlbergnachrichten.at
Telefon: 05572/501-223

BLUDENZ, HOHENEMS. „Rechtswidrige Unregelmäßigkeiten“ haben, wie bereits mehrfach in den VN berichtet, die Richter des Verfassungsgerichtshofs (VfGH) zum Schluss kommen lassen, dass die Ergebnisse der Bürgermeisterstichwahlen vom 29. März 2015 in den beiden Städten Hohenems und Bludenz wiederholt werden müssen. Nachdem die Landesregierung den 20. Dezember zum Wahlsonntag bestimmt hat,

gaben die VN bei Marktforscher Edwin Berndt eine Umfrage in Auftrag. Das Ergebnis der beiden Umfragen dürfte nicht nur bei den Funktionären von Volkspartei, Sozialdemokraten und Freiheitlichen für Hochspannung sorgen.

Überzeugungsarbeit leisten

In der Analyse von Berndt kommt nämlich vor allem eines zum Ausdruck: Sowohl in Hohenems als auch in Bludenz müssen sowohl Amtsinhaber als auch Herausforderer noch viel Überzeugungsarbeit leisten. Jeder fünfte Wahlberechtigte ist laut dem Marktforscher noch unentschieden und weiß (noch) nicht, wem er oder sie am vierten Adventsonntag schlussendlich die Stimme geben wird. Im Hinblick

auf die Alpenstadt Bludenz spricht der Marktforscher von einem knappen und offenen Rennen zwischen Amtsinhaber Mandi Katzenmayer (64, VP) und Herausforderer Mario Leiter (50, SP).

Umkehr der Resultate möglich?

Katzenmayer, dem bei der Sonntagsfrage laut Umfrage 41 Prozent (dessen Herausforderer Leiter 39 Prozent) der Wähler ihre Stimme geben würden, könnte seiner Meinung nach „somit im für ihn ungünstigsten Fall auf nur 46 Prozent der Stimmen kommen, sein Herausforderer im für ihn optimalen Fall auf 54 Prozent“. Somit ist aus seiner Sicht freilich auch eine Umkehr der Resultate möglich, sagt Berndt. Vorsichtiger Nachsatz: „Katzenmayer besitzt statistisch relativ unmerklich die etwas besseren Karten.“

Vorteil für den Herausforderer?

In der Stadt Hohenems präsentiert sich die Situation hingegen umgekehrt: Dort besitzt Dieter Egger (46, FP) als Herausforderer die besseren Karten. „Wir konstatieren Vorteile für Dieter Egger“, schreibt Berndt. Allerdings ist aus seiner Sicht auch in der Nibelungenstadt eine Umkehr der errechneten Resultate möglich. Als „Vorzug“ für Amann stuft Berndt dessen Bonus als langjähriger Hohenemser Bürgermeister ein.

„Wahlen grundsätzlich lästig“

„Andererseits sorgt eine Wahlwiederholung zwangsläufig vielfach für Verärgere-

„ Auch der beginnende Wahlkampf kann Verhalten und Stimmungslage nachhaltig beeinflussen.“

EDWIN BERNDT,
MARKTFORSCHER



runge, unklare Verhältnisse oder hohe Kosten für den Steuerzahler durch Wahlwerbung.“ Weiters gibt der Marktforscher zu bedenken: „Manche Zeitgenossen empfinden Wahlen grundsätzlich als lästig. Die Abneigung steigt gerade bei Wahlwiederholungen im Gefolge von Pannen oder Ungereimtheiten. In der Regel werden

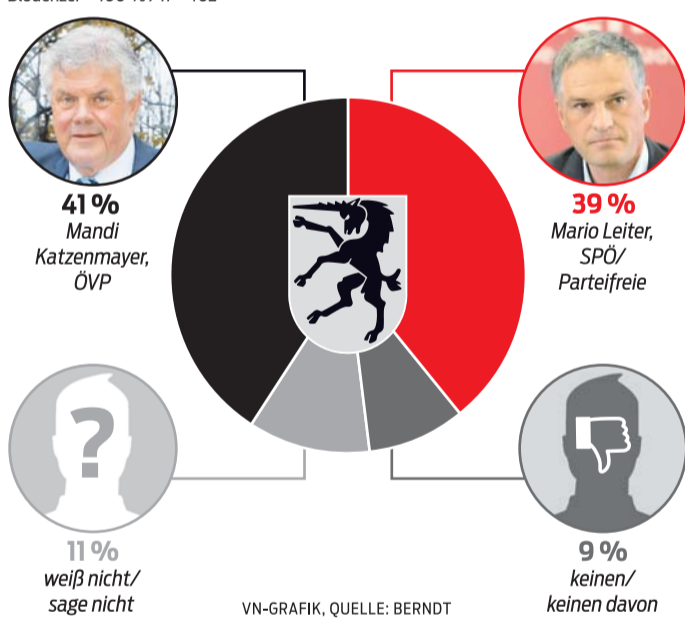
Fehler bei einer Wahl den Verantwortlichen, das sind in diesem Fall die Volkspartei und der Bürgermeister als Wahlleiter, in die Schuhe geschoben.“ Ein Bürgermeister müsse aus Sicht der Bürger für gute wie schlechte Vorkommnisse oder Leistungen geradestehen.

Eckdaten zur VN-Umfrage

Zur Meinungsumfrage: Die Stichprobengrößen liegen jeweils bei 400 Personen, als Grundgesamtheit gelten die Wahlberechtigten in Hohenems 11.400 und in Bludenz 10.400. Es erfolgte eine reine Zufallsauswahl. Erhebungszeitraum: 24. bis 27. November 2015. Befragungsform: „Face to face“ 74 Prozent, zwölf Prozent online und 14 Prozent per Telefon.

Bürgermeisterdirektwahl Bludenz

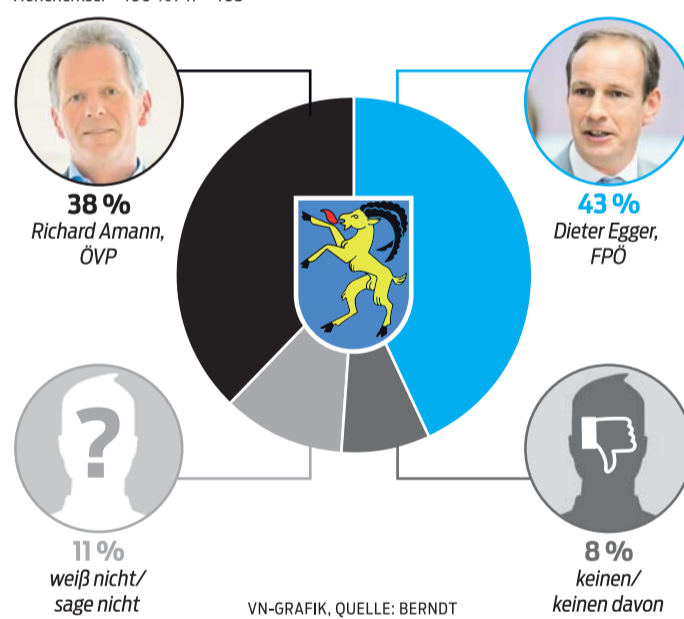
Wenn diesen Sonntag gewählt würde, wem würden Sie Ihre Stimme geben?
Bludenz = 100 % / n = 402



VN-GRAFIK, QUELLE: BERNDT

Bürgermeisterdirektwahl Hohenems

Wenn diesen Sonntag gewählt würde, wem würden Sie Ihre Stimme geben?
Hohenemser = 100 % / n = 405



VN-GRAFIK, QUELLE: BERNDT

Im Dorf gemeinsam älter werden

Neues Haus für betreubares Wohnen in Lech wurde offiziell eröffnet.

LECH. Anlässlich der Fertigstellung von Haus Nr. 196 im Ortszentrum von Lech haben die Projektverantwortlichen zu einer gemeinsamen Er-



Pfarrer Jodok Müller segnete das Haus im Ortszentrum von Lech.

öffnungsfeier geladen. Das insgesamt rund 530 Quadratmeter umfassende Haus für betreubares Wohnen wurde am Standort der ehemaligen Unimoggarage errichtet. Es soll älteren Mitbürgern von Lech ein selbstbestimmtes und in die Dorfgemeinschaft eingebundenes Leben ermöglichen.

Sieben barrierefreie und an die Bedürfnisse der Bewohner angepasste Einheiten zwischen 36 und 46 Quadratmeter wurden realisiert. Die Bewohner werden künftig ein umfangreiches Grundservice und diverse Wahlleistungen in Anspruch nehmen können. Die Betreuungsleistungen werden in Zusammenarbeit mit Vereinen und Organisationen wie dem Krankenpflegeverein Klostertal sowie mithilfe von Ehrenamtlichen organisiert. Im Erdgeschoß wurde zudem ein Delikatessengeschäft mit

Vinothek und Genusssloungue verwirklicht. Für die Pläne verantwortlich zeichnet das Architekturbüro Baumschlag Eberle. Investiert wurden rund 1,8 Millionen Euro. Das Haus Nr. 196 ist das erste Projekt, das durch die Lech Investment GmbH, eine ge-



Die Räumlichkeiten für betreubares Wohnen sowie die Geschäftsfäche im Erdgeschoß wurden kürzlich an die Nutzer übergeben. FOTOS: PRISMA

meinsame Gesellschaft der Gemeinde Lech, der Raiba Lech und der Prisma Holding AG, umgesetzt wurde. In den kommenden Jahren sollen im Rahmen der Ortskernentwicklung weitere Projekte, die die Neugestaltung des Postareals folgen.

Rhesi-Anfrage an die Regierung

BREGENZ. (VN-hk) Eine Anfrage an Landeshauptmann Markus Wallner (48) sowie an Landwirtschaftslandesrat Erich Schwärzler (62) richtet der FPÖ-Landwirtschaftssprecher Daniel Allgäuer (51). Darin ergreift Allgäuer Partei für jene Bauern, die durch die derzeit aktuellen Pläne für das Hochwasserschutzprojekt Anbauflächen verlieren würden.

Nach Meinung von Allgäuer „hat es den Anschein, dass unter dem Aspekt der Hochwassersicherheit übertriebene Ökologie- und Freizeitmaßnahmen durchgesetzt werden möchten“.

In der Anfrage möchte Allgäuer unter anderem wissen, wie groß der tatsächliche Bodenverbrauch je nach Variante ist. Auch fragt er Wallner und Schwärzler, welche Variante sie unter Berücksichtigung eines sparsamen Umgangs mit Grund und Boden, bevorzugen.